

Leistungsnachweise mit zwei Anspruchsniveaus

Der Unterricht in der Flexiblen Grundschule ist zu einem großen Teil als Lernen an einem gemeinsamen Thema angelegt, das Zugänge auf unterschiedlichen Lernniveaus zulässt. Auch die Probearbeiten sollten so gestaltet werden, dass sie dieser Tatsache Rechnung tragen. Im Modellversuch wurden daher Leistungsnachweise mit zwei Anspruchsniveaus in allen Fächern erprobt.

Solche Probearbeiten bestehen aus zwei Teilen: einem Basisteil mit Aufgaben auf grundlegendem Niveau und einem erweiterten Teil mit Aufgaben auf weiterführendem Niveau. Im Idealfall bietet jeder Teil Aufgaben auf den verschiedenen Anforderungsstufen Reproduktion, Reorganisation, Transfer und Problemlösung an. Damit die schulerfahrenen Kinder sich nicht zu lange mit Aufgaben auf grundlegendem Niveau aufhalten und genügend konzentriert die weiterführenden Aufgaben bearbeiten, sollten die Aufgaben eindeutig (mit Symbolen gekennzeichnet) in ihren Niveaustufen erkennbar und voneinander getrennt angeordnet sein. Entscheidend ist zudem, dass die Probearbeit nicht zu umfangreich und zu textlastig gestaltet wird.

Der Basisteil soll von allen Kindern in der flexiblen Eingangsstufe bearbeitet werden. Die Bearbeitung der Aufgaben auf weiterführendem Niveau steht hingegen den Kindern im ersten Schulbesuchsjahr bzw. Kindern, die sich zwar im zweiten Schulbesuchsjahr befinden, aber evtl. noch ein drittes Jahr in der flexiblen Eingangsstufe verweilen, frei. Der zweite Teil der Probearbeit ist nur Pflicht für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Schuljahr in Jahrgangsstufe 3 vorrücken. Nur die Probearbeiten dieser Kinder werden ab dem Schulhalbjahr benotet. Probearbeiten mit zwei Anspruchsniveaus sind nach Erfahrung der Lehrkräfte im Modellversuch im ersten Schulhalbjahr noch schwer durchzuführen, da die Schulanfängerinnen und -anfänger noch mehrheitlich über zu geringe Schreib- und Lesefähigkeiten verfügen. Ab Beginn des zweiten Halbjahres können Probearbeiten mit zwei Anspruchsniveaus jedoch in allen Fächern eingesetzt werden. Sie bieten aufschlussreiche Einblicke in die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler: Manche Kinder, denen bestimmte Aufgaben nicht zugetraut werden, lösen diese souverän. Andere Schülerinnen und Schüler, die sehr überlegen wirken, zeigen unerwartete Schwächen und bearbeiten überwiegend Aufgaben aus dem Basisteil. Auch wenn gemeinsame Probearbeiten für alle Schülerinnen und Schüler darauf hinweisen, dass an einem gemeinsamen Thema gelernt wurde, müssen nicht alle Probearbeiten in der oben beschriebenen Weise aufgebaut sein. Probearbeiten können auch nur von einem Teil der Klasse geschrieben werden, z. B. von den Kindern im zweiten Schulbesuchsjahr.

**Leistungsnachweis mit zwei Anspruchsniveaus –
Wir rechnen mit Geld**

| | |
|----------------------------|---|
| Jahrgangsstufen | 1/2 |
| Fach | Mathematik |
| Zeitraumen | eine Unterrichtseinheit |
| Benötigtes Material | Spielgeld, Kopien der Lernzielkontrolle |

Kompetenzerwartungen

M 1/2 3 Größen und Messen

M 1/2 3.1 Messhandlungen durchführen

Die Schülerinnen und Schüler...

- benennen und unterscheiden Münzen und Geldscheine und sind damit in der Lage, Geldbeträge in Euro und Cent zu bestimmen und zu vergleichen.
- verwenden Abkürzungen zu den standardisierten Maßeinheiten (m und cm, h und min, € und ct) und notieren Messergebnisse in ganzzahligen Maßzahlen, bei € und ct sowie m und cm auch in gemischter Schreibweise (z. B. 9 € 30 ct oder 2 m 15 cm).

M 1/2 3.2 Größen strukturieren und Größenvorstellungen nutzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- vergleichen und ordnen Geldbeträge, Längen und Zeitspannen unter Verwendung der Begriffe *weniger/mehr*, *kleiner/größer* und *kürzer/länger*.
- ordnen Geldscheine und Münzen nach dem jeweiligen Wert, wechseln Geldbeträge und stellen sie auf unterschiedliche Weise dar (z. B. 10 € dargestellt als fünf 2 €-Münzen oder als ein 5 €-Schein, drei 1 €-Münzen und eine 2 €-Münze etc.).

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler...

- bestimmen Geldbeträge in Euro und Cent.
- vergleichen Münzen unter Verwendung der Begriffe *weniger/mehr*.
- stellen Geldbeträge auf unterschiedliche Weise dar.
- bestimmen und vergleichen Geldbeträge.
- wenden ihre Kenntnisse zum Thema *Geld* in einer Sachsituation an.
- legen Geldbeträge mit einer vorgegebenen Anzahl von Scheinen in einem größeren Zahlenraum.

Von den Kindern im zweiten und dritten Schulbesuchsjahr wird erwartet, dass sie alle Aufgaben bearbeiten. Die Aufgaben mit höherem Anspruchsniveau sind durch zwei schwarze Punkte gekennzeichnet. Die Schulanfänger bearbeiten mindestens die Aufgaben mit einem schwarzen Punkt, dürfen aber auch jederzeit alle übrigen Aufgaben bearbeiten.

Mögliche Aufgabenformate (Anforderungsbereiche der Bildungsstandards)

Anforderungsbereich „Wiedergeben“

Wie viele Euro sind es? 3/

— €

— €

— €

Wie viele Euro sind es? 3/

— €

— €

— €

Anforderungsbereich „Zusammenhänge erstellen“

Wie kannst du bezahlen? Male! 3/

9 €

10 €

8 €

Wie kannst du bezahlen? Male! 3/

25 €

54 €

99 €

Auch hier werden die Schülerinnen und Schüler nicht auf ein Niveau festgelegt. Die Heterogenität der Klasse, die im Unterricht genutzt wurde, spiegelt sich in den Schülerarbeiten wider.

Anforderungsbereich „Reflektieren und beurteilen“

Zähle, wie viel Geld jedes Kind hat und kreuze dann die richtigen Sätze an!

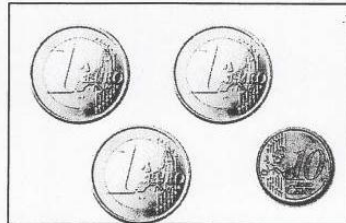
6 /

Max



___ € ___ Cent

Anna



___ € ___ Cent

Maria



___ € ___ Cent

A: Max hat das meiste Geld.

B: Maria hat das meiste Geld.

C: Max hat mehr Geld als Anna.

D: Anna hat mehr Geld als Max.

E: Max hat 10 Cent mehr als Anna.

F: Maria hat 30 Cent mehr als Max.

Du kaufst ein Buch für 7 € und möchtest es mit 3 Münzen bezahlen.

1 /

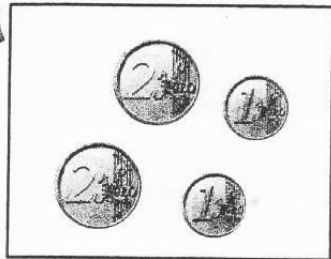
Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die abgebildeten Beispiele stellen Ergebnisse unmittelbar am Ende des Leistungsnachweises dar und sind noch nicht rechtschriftlich korrigiert.

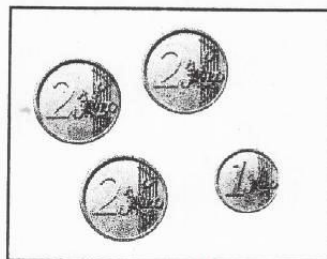
Schüler im ersten Schulbesuchsjahr

● Wie viele Euro sind es?

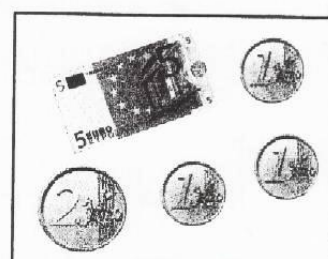
3/3



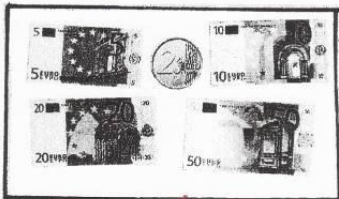
6 € ✓



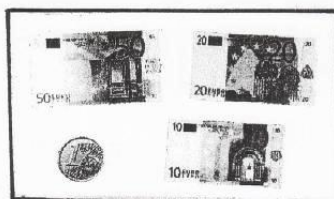
7 € ✓



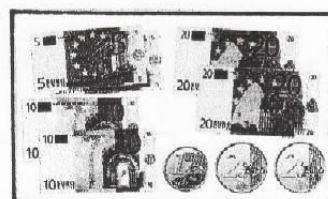
10 € ✓



~~90~~ €



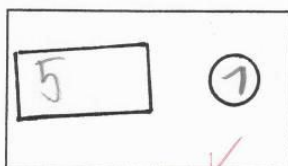
81 € ✓



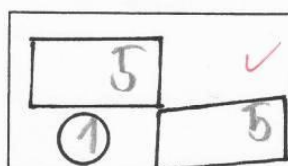
75 € ✓

● Welche Münzen und Scheine sind es?

3/3



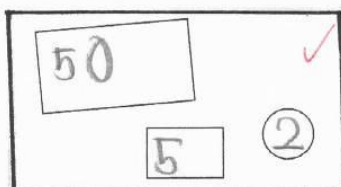
6 € ✓



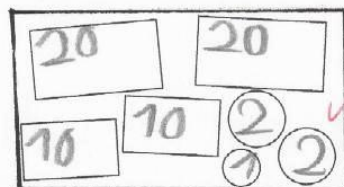
11 € ✓



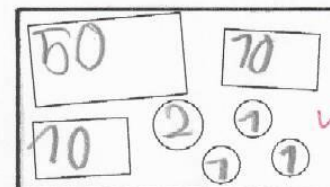
8 € ✓



57 € ✓



65 € ✓



75 € ✓

●● Zähle, wie viel Geld jedes Kind hat und kreuze dann die richtigen Sätze an!

| | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|
| Max | Anna | Maria 6/5 |
| | | |
| <u>3</u> € <u>20</u> Cent ✓ | <u>3</u> € <u>10</u> Cent ✓ | <u>3</u> € <u>40</u> Cent ✓ |

- | | |
|--|--|
| A: Max hat das meiste Geld. . | B: Maria hat das meiste Geld. X ✓ |
| C: Max hat mehr Geld als Anna. X ✓ | D: Anna hat mehr Geld als Max. |
| E: Max hat 10 Cent mehr als Anna. X ✓ | F: Maria hat 30 Cent mehr als Max. |

Du kaufst ein Buch für 7 € und möchtest es mit 3 Münzen bezahlen.

1/1

Das geht nicht ✓

Der Schüler im ersten Schulbesuchsjahr löst alle Aufgaben mit einem schwarzen Punkt problemlos. Er geht bereits mit Geldbeträgen im Hunderterraum um und löst auch viele der Aufgaben mit höherem Anspruchsniveau richtig.

Hier ist die Frage bedeutsam, welchen Gewinn dieser Schüler aus der Form der komplexen Aufgabenstellung zieht.

Vermutlich könnte er noch längst nicht im Zahlenraum bis 100 rechnen, wenn er nicht durch die heterogene Zusammensetzung der Klasse immer wieder die Möglichkeit gehabt hätte, sich Fähigkeiten in diesem Zahlenraum von anderen abzuschauen und im komplexen Aufgabenformat selbst zu versuchen.

Hier kann er diese erweiterten Fähigkeiten zeigen.

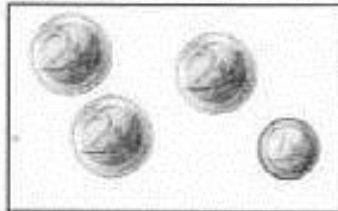
Schülerin im zweiten Schulbesuchsjahr

Wie viele Euro sind es?

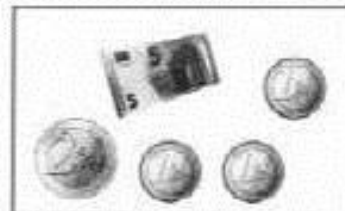
3/3



6 € ✓



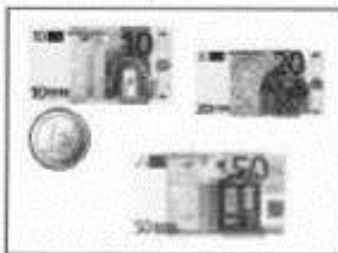
7 € ✓



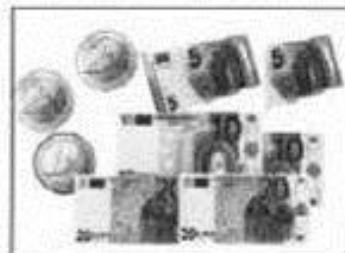
7 € ✓



87 € ✓



81 € ✓



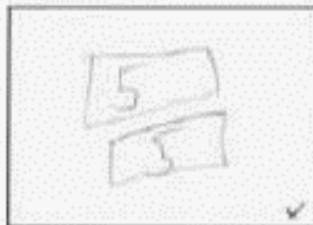
75 € ✓

Wie kannst du bezahlen? Male!

3/3



9 € ✓



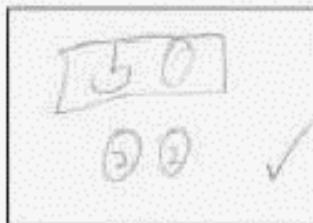
10 € ✓



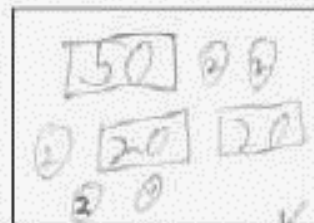
8 € ✓



25 € ✓



54 € ✓

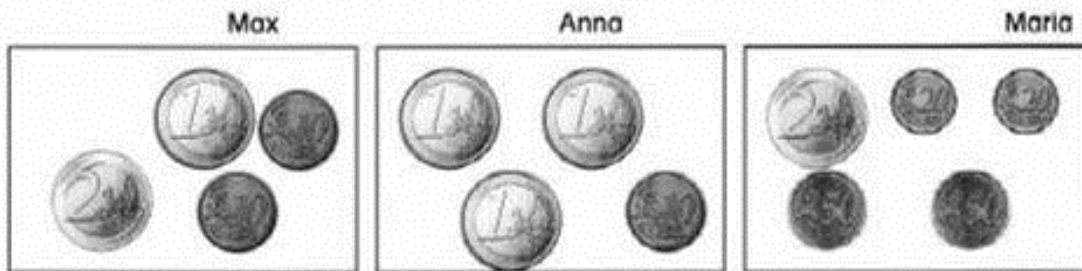


99 € ✓



Zähle, wie viel Geld jedes Kind hat und kreuze dann die richtigen Sätze an!

6/5



3 € 20 Cent ✓

3 € 10 Cent ✓

3 € 40 Cent ✓

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> A: Max hat das meiste Geld. | <input checked="" type="checkbox"/> B: Maria hat das meiste Geld. ✓ |
| <input checked="" type="checkbox"/> C: Max hat mehr Geld als Anna. ✓ | <input type="checkbox"/> D: Anna hat mehr Geld als Max. |
| <input checked="" type="checkbox"/> E: Max hat 10 Cent mehr als Anna. ✓ | <input type="checkbox"/> F: Maria hat 30 Cent mehr als Max. |

Du kaufst ein Buch für 7 € und möchtest es mit 3 Münzen bezahlen.

1/1

es nicht ✓

Die Schülerin im zweiten Schulbesuchsjahr erledigt alle Aufgaben des Basisteils fehlerlos. Auch der Zusatzteil für Schülerinnen und Schüler des zweiten Schulbesuchsjahres bereitet ihr keine Probleme.